

Gemeindebrief

Aktuelle Infos unter
www.kircheschnelsen.de

Sommerzeit

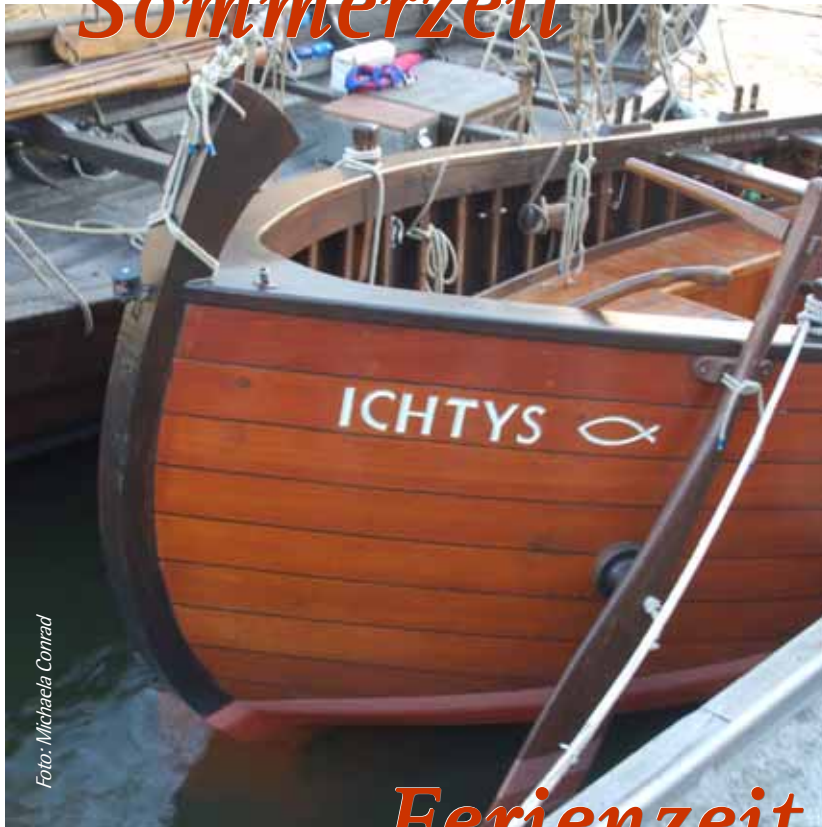


Foto: Michaela Conrad

Ferienzeit



Evangelisch-
Lutherische
Kirchengemeinde
Schnelsen

Juni
bis
August
2013

Adventskirche
Kriegerdankweg 7c
und
Christophorushaus
Anna-Susanna-Stieg 10
22457 Hamburg

Aus dem Kirchengemeinderat

Liebe Gemeinde!

Nach einem wirklich langen Winter können wir uns nun auf einen hoffentlich schönen Sommer freuen. Was dieser „Wetterbericht“ mit meinen Gedanken aus dem Kirchengemeinderat zu tun hat? Der Winter hat unter anderem dafür gesorgt, dass unsere Baustellen am Christophorushaus zeitlich verzögert wurden. Sind wir zu Beginn des Jahres noch von einer Eröffnung **vor** den Sommerferien ausgegangen, so müssen wir feststellen, dass wir doch erst weit **nach** den Sommerferien mit den Gottesdiensten dort beginnen können: Am 25. August ist der erste, der „Wieder-Eröffnungsgottesdienst“ geplant. Dann werden wir sehen können, was sich verändert hat. Äußerlich ist jetzt vor allem die Fassade des neuen Teils der Kindertagesstätte schon sichtbar.

Ein ganz anderes Thema hat uns alle sehr betroffen gemacht, Eltern und Kinder, aber auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kindertagesstätte am Kriegerdankweg und viele Menschen in der Gemeinde erschreckt: Der Missbrauch von Kindern der Kita. Was für uns unvorstellbar war, ist plötzlich Realität geworden. Die Eltern wurden zuerst informiert, die Medien danach. Wir haben so schnell es ging gehandelt: Wer betroffen war, wurde in kompetenten Beratungsstellen aufgefangen. Die Polizei wurde bei den Ermittlungen unterstützt. Der vermeintliche Täter ist inzwischen in Untersuchungshaft. Der Betrieb der Kita läuft weiter. Aber bis der All-

tag auch in den Köpfen und Herzen der Menschen wirklich wieder einziehen kann, wird es noch lange dauern. Wir wünschten, wir könnten mehr tun, um das Geschehene ungeschehen zu machen, doch uns bleibt nur weiter Hilfe anzubieten, wo sie benötigt wird. Hierzu gibt es auch noch einen besonderen Artikel.

Abschiede sind zu bedenken: Herr Axel Klappstein hat sein Amt als Mitglied im Kirchengemeinderat niedergelegt. Er hat dafür berufliche und private Gründe. Auf diesem Wege ihm noch einmal ein herzliches Dankeschön für seinen Einsatz, seinen Rat und sein Mitdenken auch bei schwierigen Themen. Sein Rücktritt macht noch einmal deutlich, wie viel Verantwortung und Zeit in dieses Ehrenamt fließen, die von außen nicht immer sichtbar sind: „Mal eine Sitzung im Monat“ reicht da lange doch nicht. Gedanken lassen sich nicht einfach abstellen – genauso wenig wie die Verantwortung für das Ganze in der Gemeinde.

Ein weiterer Abschied betrifft Pastorin Richter. Sie wird zum Ende Juni unsere Gemeinde verlassen und in eine andere wechseln, doch dazu mehr auf den Seiten 38-39. Nur sei hier auch schon einmal an den Verabschiedungsgottesdienst gedacht: Am 2. Juni um 15 Uhr in der Adventskirche. So spät ist dieser Gottesdienst, damit auch andere Pastoren daran teilnehmen können.

Hinter uns liegt der Kirchentag in Hamburg. Für mich immer wieder eine Gelegenheit

(Fortsetzung auf Seite 3)



*Von Pastor Lutz Bruhn
im Namen des
Kirchengemeinderates*

(Fortsetzung von Seite 2)

genheit „größer zu denken“. Die Themen beim Kirchentag stoßen ja oft auf politische oder auch gesellschaftliche Probleme, die sonst an immer weniger Stellen beachtet und diskutiert werden. Wie bekommen wir es hin, dass die Gesellschaft wirklich für Alle gleiche Rechte und Möglichkeiten schafft und die Verantwortung dafür übernimmt, dass jeder nach seinen Fähigkeiten und Talenten größtmögliche Unterstützung bekommt und eigenständig leben kann.

Zum Kirchentag gehört auch die Gastfreundschaft: Viele Menschen haben sich um die Gäste gekümmert, Betten zur Verfügung gestellt, in den Quartieren für Frühstück und vielfältige Hilfe gesorgt, bei Veranstaltungen mitgeholfen und nicht zuletzt auch musikalisch alles gegeben, damit der Kirchentag beeindruckend für alle wurde. Gäste und Gastgeber waren mehr

als zufrieden und von der sprichwörtlichen „nordischen Kühle“ war nichts zu spüren! Allen, die mit Kopf und Herz, mit Hand und „Schweiß“ zu diesem wunderschönen Kirchentag beigetragen haben, sei herzlich gedankt! Wir haben ein Stück Himmel auf Erden möglich gemacht, das auch die Medien und manche „Kirchenzweifler“ nicht übersehen konnten. Weiter so!

Eine bewegte Zeit liegt hinter uns, und nun dürfen wir uns auf den (hoffentlich) schönen Sommer freuen, und für viele liegt der Urlaub darin. Ich wünsche jedem Zeit zum Erholen und zum Ausspannen; Zeit zur Anregung und um neue Gedanken zu denken; Zeit für Gott um auf ihn zu schauen und seinem Willen für jede und jeden von uns nachzuspüren. Geben wir ihm in dieser Zeit die Gelegenheit, uns neu zu beglücken.

*Mit lieben Grüßen
Ihr Lutz Bruhn, Pastor*

Inhalt

2-3 Aus dem Kirchengemeinderat

4-5 Missbrauch in der Kita

5 Reisesegen

7 Sommerpredigtreihe

8-9 Kirchentagsimpressionen

10 Kirchentagsdank

10-13 Kirchenmusik

10 Orgeleinweihung

11 Singen macht Freude

12 Einladung zum Mitsingen

13 Rückblick Japan-Benefizkonzert

14-17 Kindertagesstätten

14-15 Vorschau auf den Neustart

16-17 Gefühle

17 Plätze frei

18 Migo, Wussten Sie schon

19 Neustart Kindergottesdienst

Termine Migo und Kigo

20-21 Gottesdienste

23 Veranstaltungskalender

24-25 Kinder- und Jugendarbeit

24 Neu Gruppis, Konfer-Anmeldung

25 Haus Hannah

27 Einweihung Gottesdienstraum

Israel-Reise: Noch Plätze frei

29 Pfarrstelle Belitz, Mogo

Wussten Sie schon

30 Impressum & Spendenkonto

30-31 Regelmäßige Veranstaltungen

33-37 Geburtstage

37 Freud und Leid

38-39 Zur Person: Katja Richter

40 Adressen

Missbrauch in der Kindertagesstätte

Was war geschehen? Eine Mutter meldet sich bei der Polizei und zeigt einen Erzieher an, der ihre Tochter beim Babysitten Zuhause missbraucht hatte. Damit wird etwas ins Rollen gebracht, was die Betroffenen, Kinder und Erwachsene, noch heute bewegt und verunsichert, was wütend macht und traurig. Ein Erzieher, der auch in unserer Kindertagesstätte zwei Jahre gearbeitet hat, hat sich an Kindern vergangen. Je mehr diese Nachricht zur bitteren Wahrheit wurde, um so mehr wurde auch der Umfang deutlich: Nicht nur in der Kindertagesstätte bei uns, sondern auch privat und vermutlich schon vorher in einer anderen Einrichtung in Niedersachsen und hat es Übergriffe auf Kinder gegeben.

So bald bei uns der erste Fall bekannt wurde, hat das Kita-Werk schnell reagiert. Dem Erzieher, der inzwischen in Norderstedt arbeitete, wurde sofort gekündigt. Die Betroffenen waren dann zuerst im Blick. Die Eltern wurden in Elternabenden und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Besprechungen informiert und ihnen wurden gleichzeitig Hilfen und Beratungen durch kompetente Einrichtungen angeboten. Auch gab es von der Gemeinde die Bereitschaft, mit den Betroffenen zu reden, doch war schnell klar, dass hier die eigenen Kräfte nicht ausreichen würden. Mit solch einer Katastrophe konnte keiner rechnen, darauf war keiner vorbereitet. Dankbar wurde hier z. B. die Hilfe von „Zündfunke“ in der Person von

Christine Okeke angenommen. Danach wurde auch die Presse informiert und damit die Öffentlichkeit. Hier ist es Uwe Büth und Bernd Stiebler (vom Kita-Werk) zusammen mit Propst Thomas Drope gelungen, dass überwiegend sachlich informiert wurde. Herr Stiebler sammelt noch jetzt die neuen Informationen und gibt sie in geeigneter Form an die Betroffenen weiter.

Im Weiteren haben die Medien sich eigene Quellen gesucht und gefunden und aus den eigenen Fragen wurden öffentliche: Ob nicht früher schon etwas zu erkennen gewesen sein müsste. – Das ist verständlich. Zu viel Verunsicherung und Betroffenheit hat es gegeben. Dass dabei manchmal die Sachlichkeit verloren ging, um die sich gerade das Kita-Werk in seinen Veröffentlichungen sehr bemüht hat, ist leider auch festzustellen. Das war den Fällen und vor allem den betroffenen Menschen – klein und groß – nicht immer dienlich. Aber es ist deutlich geworden: Für keinen, weder für die Eltern noch für Leiterin unserer Kita, Renate Fleischer, noch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei uns ist vorstellbar oder auch nur erkennbar gewesen, dass der Erzieher sein Umfeld zum Missbrauch nutzte. Wir haben lernen müssen, dass ein Mensch mit solchen sexuellen Neigungen sich gut zu verstecken weiß und sein Denken so anders ist, dass es für Menschen mit „normalen“ Neigungen unverständlich bleibt. Wenn jemand etwas auch nur geahnt hätte, wäre ganz bestimmt

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

entsprechend reagiert worden. Aber alle sind durch die liebenswerte Art des Erziehers geblendet worden. Das wissen wir heute.

Inzwischen ist der Verdächtige in Haft genommen worden, was für alle ein wichtiges Zeichen war, dass nun wenigstens andere vor ihm sicher sein können.

Wir können nur hoffen, dass die

angebotenen Hilfen und Unterstützungen den angerichteten Schaden lindern können, so gut es geht. Beseitigen lässt sich nichts mehr: Wer betroffen ist, wird den Gedanken und manche Befürchtungen nicht mehr los. Aber wir müssen trotzdem damit leben lernen. Dass dies in einem guten Maße allen Betroffenen gegeben sein wird, wünschen wir von Herzen.

Lutz Bruhn

Reisesegen

Gott segne dich auf deinen Wegen:
Vertraute Wege,
neue Straßen,
gerade oder gewunden,
sonnenbeschienen oder regenverhangen -
Der Himmel lege dir Sonne ins Herz
und Neugier in die Füße.

Der Sommer riecht nach frischem Gras,
knirscht wie Sand zwischen den Zehen.
Nimm den Koffer mit,
aber lass Platz für frische Eindrücke,
unerwartete Begegnungen,
und dafür, dass alles anders wird
als es schon immer war.

Gott flüstert, raunt oder ruft:
Brich auf!
Ich will dich segnen
und du sollst ein Segen sein.

Katja Richter



Die Autobahnkirchen in Deutschland laden zu einem kurzen Durchatmen vom Reisetress ein

HEINRICH STEHR

STEHR'S



BRILLENSTUDIO

Stehr's Brillenstudio · Heinrich Stehr · Frohmestr. 16 · 22457 Hamburg Schnelsen
Tel.: 040/550 30 31 · Fax: 040/550 11 12

Container

1 bis 28 cbm für Schutt
und Unrat
Abbrüche, Erdarbeiten,
Sortieranlage

**Uwe Thoma
Grothwisch 73
22457 Hamburg-Schnelsen**

550 28 08

**04106/75251 oder
75341**

Computerseminare für Anfänger und Fortgeschrittene

Privatkurse zum Thema PC-
Grundlagen, Email, Word,
Excel u.v.m.!

Einzel- und Gruppenunterrichte
bis 10 Personen in Schnelsen

*CHRISTOPHER SACKS-
SERVICES*

Tel 040 40195056
Fax 040 40195055
oder Mail an: pc@sacks.de

Sommerpredigtreihe

Sommerpredigtreihe: „Mit Gottes Segen“

Es gibt Geschichten in der Bibel, die sind so etwas wie Urgestein des Glaubens – rätselhaft, manchmal undurchschaubar, unerwartet, heilsam.

Oft geht es dabei um Begegnungen mit Gott, um Ermutigung und Segen.

"Mit Gottes Segen" heißt die Predigtreihe in diesen Sommerferien, die sich in besonderer Weise mit diesem Thema beschäftigen wird.

An den sechs Feriensonntagen wird es um Reisesegen, Segensgeschichten aus dem Alten und Neuen Testament und Se-



gen auf unserem Lebensweg gehen. Bei einem Segnungsgottesdienst wird es die Möglichkeit geben, sich ganz persönlich segnen zu lassen. Die Reihe schließt am 28. Juli mit einem Mini-Gottesdienst, der sich unter dem Thema "Segen für Jung und Alt" an alle wendet. Neben den Familien mit kleinen Kindern ist daher die ganze Gemeinde eingeladen, diese Gottesdienstform kennen zu lernen und sich von der Fröhlichkeit der Kinder anstecken zu lassen.

Wir freuen uns auf segensreiche Begegnungen in der Adventskirche.

Hans Michaelis

♩ = 90 F Bb/F Gm/F C⁷/F Bb/F C/F F

1. Gott seg - ne dich, ... Gott seg - ne dich, ... Wie den
2. Gott seg - ne dich, ... Gott seg - ne dich, ... Wie den
3. Gott seg - ne dich, ... Gott seg - ne dich, ... Wie dem
4. Gott seg - ne dich, ... Gott seg - ne dich, ... Wie dem

Bb F⁹/A F/A Gm⁷ Gm/C C

1. Vö - geln un - term Him - mel soll es dir gehn, dass du
2. Blu - men auf den Fel - dern soll es dir gehn, dass dein
3. Baum an kla - ren Bä - chen soll es dir gehn, dass du
4. Klu - gen, der sein Haus baut, soll es dir gehn, dass es

F Gm/F C/F Bb/F C/F F

1. je - den Tag, ... dass du je - den Tag ... das be -
2. Blü - hen zeigt, ... dass dein Blü - hen zeigt, ... dass es
3. Früch - te bringst, ... dass du Früch - te bringst, ... wenn die
4. ste - hen bleibt, ... dass es ste - hen bleibt, ... wenn der

Bb Am Dm Bb Bb/C F

1. kommst, was du zum Le - ben, was du zum Le - ben brauchst.
2. zeigt, wie schön das Le - ben, wie schön das Le - ben ist.
3. Zeit da - zu ist reif, wenn die Zeit da - zu ist reif.
4. Sturm auch noch so tobt, denn es ist auf Fels ge - baut.

Dieses Segenslied aus Klangfülle, dem Liederbuch des Kirchentages, wird uns durch die Predigtreihe begleiten

Predigtreihe "Mit Gottes Segen":

23. Juni, 10 Uhr: Mit Gottes Segen – in die Ferien: der Reisesegen mit P. Bruhn

30. Juni, 10 Uhr: Mit Gottes Segen – Segnungsgottesdienst (Matthäus 9,18 - 26) mit P. Michaelis

7. Juli, 10 Uhr: Mit Gottes Segen – die Segnung der Kinder (Markus 10,13ff.) mit P. Bruhn

14. Juli, 10 Uhr: Mit Gottes Segen – durchs Leben gehen – ja bitte?! mit Prädikantin Warnecke

21. Juli, 10 Uhr: Mit Gottes Segen – ich lasse dich nicht, du segnest mich denn! (1. Mose 32,27) mit Pastor Hahn

28. Juli, 10 Uhr: Mit Gottes Segen – für Jung und Alt – Minigottesdienst mit P. Michaelis und Team

Impressionen vom Kirchentag in Hamburg



Quartiermeistertreffen im Gemeindebüro



Nichts für Frühaufsteher - Frühstücksdienst im Röthmoorweg



Herr Diestel, Quartiersmeister an der JLS, im Kreise seiner dankbaren Gäste

Die Ehrenamtlichen

Am Anfang stand die Vorbereitung: Verantwortliche mussten bestimmt und Helfer gefunden werden. Dutzende Schulungen und Vorbereitungstreffen wurden durchgeführt. Von der Kirchentagsschulung für die Gemeindebeauftragten über Hygieneschulungen bis hin zu Werbeaktionen auf den Wochenmärkten oder den Quartiersmeistertreffen.

Insgesamt waren über 100 Helfer in unserer Gemeinde tätig. Neben den drei Schulquartieren gab es in Schnelsen zudem über 50 Privatquartiere.

Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön!

Auf den Weg...

...machten sich insgesamt ca. 300.000 Besucher. Nicht alle nahmen dabei eine so beschwerliche Reise auf sich wie diese Pilger, die zu Wasser aus Dresden anreisen.



Über 700 km auf der Elbe - mit Muskelkraft von Dresden nach Hamburg

Impressionen vom Kirchentag in Hamburg



Ganz vorn dabei: Gudrun Kühn-Hoppe als Chorsängerin beim Abschlussgottesdienst



Sonnenschein auch beim Abschlussgottesdienst im Stadtpark

Atmosphäre

Kaum jemanden dürfte es entgangen sein, das allgegenwärtige Kirchentagsblau. Die begehrten Schals schmückten alle, vom Pfadfinder bis zum Bundespräsidenten und trugen den Kirchentag damit wortwörtlich in die Stadt.

Und auch die Stadt Hamburg tat ihr Bestes für eine gute Atmosphäre, inkl. fünf voller Tage mit Sonne und ohne Regen!



Bei jedem Kirchentag helfend dabei: die Pfadfinder



Ein gut besuchter Abschluss - auch bei uns in der Kirche



*Vielleicht in zwei Jahren selbst schon Gastgeber:
Zwei Besucher aus Schwaben verlassen Schnelsen*

Kirchentag in Schnelsen

Alles fing an am 17. Februar mit dem Vorbereitungsgottesdienst zum Kirchentag in der Adventskirche. Aber auch die Veranstaltungen während des Kirchentages waren ein voller Erfolg. Fast 200 Besucher kamen zum Feierabendmahl, bei dem die Freiwillige Feuerwehr tatkräftig mithalf, und der Abschlussgottesdienst war mit 120 Gästen ebenfalls sehr gut besucht.

Herzlichen Dank an die Kirchentaghelfer ...

Wie habe ich es doch gerade in der Zeitung gelesen? „Hamburg ist für jedes Fest geeignet!“ Was die Durchführung des Kirchentages angeht, so können das sicher alle bestätigen, die etwas Kirchentag geschnuppert haben.

Neben der professionellen Organisation und Logistik, tollen Inhalten und ebensolcher Kulturfülle, waren es Tausende Helferinnen und Helfer, die alles gegeben haben. Am Ende schrieben viele Gäste sogar auf

die Tafeln in den Quartierschulen „Wir kommen wieder“.

Den Ehrenamtlichen, gleich welchen Gebietes, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Am Donnerstag, den 6. Juni ab 19.30 Uhr sind alle, die sich für das Gelingen des Kirchentages engagiert haben, herzlich eingeladen. In der Adventskirche gibt es dann die Möglichkeit, Erinnerungen auszutauschen und ein „Dankeschön“ zu hören, das nur ihnen gilt. *Peter Hahn*

... und die weiteren Unterstützer

Ein besonderer Dank geht an Familie Brodersen (C&S Telekommunikation), die uns vier Handys inkl. Guthaben für unsere Quartiersmeister gespendet hat.

Herr Poggensee (Weltladen Niendorf) hat uns ebenfalls sehr unterstützt, genauso unser Gemeindebüro. Auch allen anderen Partnern und Lieferanten gilt unser Dank!

Rosi Kiel und Peter Hahn, Kirchentagsbeauftragte

Abendmusik zur Orgelweihe



Orgelpremiere bald im Christophorushaus

**Freitag, 30. August 2013
um 20 Uhr
im Christophorushaus
am Anna-Susanna-Stieg**

Orgelweihe
unserer neuen
Andresen Orgel

Orgel:
Hazuki Ogoshi und
Gudrun Kühn-Hoppe

Der Eintritt ist frei. – Um eine Spende wird gebeten!

Ihre Gudrun Kühn-Hoppe

Singen macht Freude

Singen macht und bringt Freude!!

Im Februar hatte der Gemeindechor seine Chorstunde ins Albertinen Haus verlegt. Anlass war der 85. Geburtstag einer ehemaligen Mitsängerin. Gudrun Kühn-Hoppe hatte uns ein Programm aus Frühlingsliedern zusammengestellt, mit dem wir die Frühlingssonne schon einmal in unsere Herzen wie auch in die unserer Zuhörer scheinen lassen wollten.

Treffen im Foyer, Einsingen: Neugierige Blicke von Bewohnern und Mitarbeiterinnen aus der Ferne, zaghaft näherkommend. Dann der Zug durch die Gänge in die Pflegeabteilung....

Wir wurden bereits erwartet. Frau Kühn-Hoppe hatte vorher unseren Besuch abgestimmt. Nicht nur das Geburtstagskind saß erwartungsvoll in seinem Rollstuhl, die Dankeschön-Pralinen schon auf dem Schoß bereit. Viele Anwohner aus den benachbarten Zimmern waren gekommen. Zusammen mit den Pflegekräften freuten sie sich über unsere Melodien. Bei vielen altbekannten Liedern wie auch bei den Wunschliedern der Jubilarin stellten wir fest, wie textsicher sie mitsingen konnte. Eine Mitbewohnerin gesellte sich mit ihrem Rollstuhl unter uns, um sich als Chormitglied zu fühlen und kräftig mit zu singen.

Applaus und Dank waren uns sicher, aber die größte Freude waren für uns die fröhlichen Gesichter.

Nun waren wir schon einmal hier und besuchten ein weiteres Gemeindeglied, das ebenfalls seit einigen Wochen im Max-Hertz-Haus des Albertinen-Hauses wohnt. Zusammen mit seiner Frau sowie vielen Mitbewohnern und Betreuerinnen wurden

wir auch hier schon freudig erwartet. Anscheinend hatte sich die Gruppe bereits vorher eingestimmt. Wir sahen eine Gitarre und die aufgeschlagenen Noten von „Schöner Gigolo“.

Kräftiges Mitsingen und Klatschen war uns sicher. Als wir aufbrachen, weil die Gruppe Mittagessen wollte, hörten wir die fröhlichen Bewohner noch weiter singen.

Das war ein erfüllter und erfüllender Vormittag für uns Chormitglieder und wir haben uns vorgenommen, öfter einmal unsere Chorstunde an einen anderen Ort zu verlagern.

Rosi Kiel



*Wir verkaufen Produkte
aus fairem Handel*

Zum Markt 1 beim Tibarg-Center
Montag bis Freitag: 10 bis 18 Uhr
Sonnabend: 10 bis 14 Uhr
Telefon: (040) - 42 90 40 59
Internet: www.weltladen.de/niendorf

Einladung zum Mitsingen



*Konzert des Chorprojektes Benedicite
am 13. November 2011 in der Adventskirche*

Das romantische Kirchenoratorium „**Die Geburt Christi**“ (op. 90) von dem österreichischen Komponisten Heinrich von Herzogenberg (1843-1900) ist eine Besonderheit unter den Weihnachtsoratorien.

Vom Choral zum Mitsingen für die Konzertbesucher, über originelle Chorsätze mit Kinderchor, Solistenpartien bis zur Hirtenmusik bietet das Werk den Zuhörern und Sängern alles, was zu einem Weihnachtsoratorium gehört. Dabei greift Herzogenberg bekannte Advents- und Weihnachtslieder wie „Es ist ein Ros entsprungen“, „O Heiland rei die Himmel auf“ oder „Kommet ihr Hirten“ auf. Die Textgrundlage bilden Psalmworte und die Weihnachtsgeschichte nach dem Lukas Evangelium. In Zusammenhang mit dem Theologen Friedrich Spitta schuf Herzogenberg im besten Sinne eine volkstümliche Vertonung der Weihnachtsgeschichte, die auch die Besucher zum Singen einlädt.

Das Weihnachtsoratorium wird in Kooperation mit dem Neuen Chor Schnelsen (Leitung: Gudrun Kühn-Hoppe) und dem

Projektchor Niendorf (Leitung: Britta Irler) zusammen aufgeführt. Für dieses Chorprojekt suchen wir ganz besonders Tenor- und Sopranstimmen.

**Schnupperprobe:
Mittwoch, den 14. August
20 – 22 Uhr,
Gemeindehaus
Sachsenweg 2 (Niendorf)**

Die Proben finden jeden Mittwoch abwechselnd in Schnelsen und Niendorf statt.

Das Probenwochenende findet vom 1. bis 3. November statt.

**Konzerttermine:
Sonnabend, den 14. Dezember 2013
um 19 Uhr
in der Niendorfer Verheißungskirche**

**Sonntag, den 15. Dezember 2013
Um 19 Uhr
in der Adventskirche**

Um eine verbindliche Anmeldung wird gebeten.

Ihre Gudrun Kühn-Hoppe

Anmeldung und Kontakt:

Gudrun Kühn-Hoppe
040 - 57 00 75 22
kuehn@kircheschnelsen.de



Britta Irler
040 - 28 79 60 20
irler@kirche-in-niendorf.de

Irgendwann – Pusteblyume

**Rückblick auf das Benefizkonzert
„Hilfe für Japan“ am 22. Februar 2013**

„Irgendwann – Pusteblyume“

Nach einer anrührend vorgetragenen Begrüßung von Hazuki Ogoshi, Kirchenmusikerin in unserer Gemeinde, begann ein vielseitiges Programm vor sehr vielen Zuhörern. Neben Hazuki Ogoshis japanischen und koreanischen Musiker-Freunden ließen sich auch zwei junge Gemeindemitglieder von dem Gedanken des Helfens anstecken und spielten jeweils zwei Klavierstücke; dafür geht ein besonderer Dank an Jessica Cornelsen und Michael Wolf. Schön, dass wir solche Konfirmanden in unserer Gemeinde haben!

Eine Pause lud ein zu Wein und Gesprächen. Es machte sich ein wunderbares, gemeinschaftliches Gefühl des Helfens breit.

Pastor Hahn übernahm mit „Klingelbeutel“ den nicht ganz einfachen Part des Geldeinsammelns. In seiner überaus herzlichen und liebenswerten Art schaffte er es schnell, dass sich der Beutel füllte.

Voller Freude hob er nach getaner Arbeit den „Klingelbeutel“ in die Höhe – kein Klingeln oder Klimpern, nur Rascheln war zu hören. Danke für großartige 1000 Euro!!!

Der zweite Teil des Konzertes schenkte uns wunderbare Lyrik, gesungen von Yumi Maeno. Ein Lied erzählte von der Leichtigkeit der Pusteblyume.

„Irgendwann – Pusteblyume

**Irgendwann habe ich euch im Himmel fliegen gesehen,
als vom Wind getragene Reisende, nur mit einem Gepäckstück.**

Euch zu sehen, machte mich so glücklich.

Was wir Menschen unbedingt brauchen, ist eins, nur eins.

Wenn wir alle unwichtigen Dinge weglassen, dann haben auch wir das Gefühl des Fliegens.“



Pusteblyume

Dieses Benefizkonzert schenkte uns diese Leichtigkeit, denn schnell waren unwichtige Dinge vergessen. So zeigte sich einmal mehr, dass ein helfendes Miteinander ebenfalls Flügel verleihen kann.

Leichte Gedanken wünschen wir auch den Kindern im „Ochakko House“, damit nach und nach die schrecklichen Ereignisse von Erdbeben und Tsunami verblassen können.

Ein Abend voller Wärme und Nähe ging viel zu schnell zu Ende. Wie gut, dass „Sternstunden“ in der Gemeinde möglich sind.

Renate Adami, Marianne Westphal

Vorschau auf den Neustart



„Wer will fleißige Handwerker sehn, der muss zu uns Kindern gehn“ – so ertönte es laut am 15. Februar, als wir endlich in der Kita im Anna-Susanna-Stieg das Richtfest unseres Anbaus feiern konnten. Der lange Winter verzögerte verschiedene Arbeiten am Bau erheblich, so dass diesem Termin etwas länger entgegengefeiert werden musste. Um so mehr haben wir uns gefreut, dass sich viele Leute nicht von den winterlichen Temperaturen abhalten ließen und mit uns zusammen bei heißer Suppe und Kuchen gefeiert haben.

Inzwischen haben wir Mai und es hat sich viel getan auf unserer Baustelle. Das Gerüst um das Haus herum wurde bereits abgebaut, so dass man den Anbau schon in seiner ganzen Pracht bewundern kann.



Hier entsteht die „Turnhalle“

Auch der Innenausbau wird in den nächsten Wochen beendet werden, so dass unsere „Bärengruppe“ schon ihre neuen Räume beziehen kann. Die „Sonnenblumengruppe“

wird für eine kurze Übergangszeit in einem Raum im Neubau untergebracht werden, damit auch die Räume im Altbau saniert und umgebaut werden können.

Ab August wird alles fertig sein, so dass wir das neue Kita-Jahr in einer völlig neu gestalteten Umgebung beginnen können.



„Neu“ und „Alt“ treffen aufeinander

Wir freuen uns sehr auf unsere eigene Turnhalle, das Kinderrestaurant, das auch zum Atelier umgestaltet werden kann, und einen schönen Therapieraum für unsere Integrationskinder. Außerdem werden die Räume durch große, bodentiefe Fenster heller und um Nebenräume erweitert.

Bis es soweit ist, erwartet uns noch einiges an Arbeit und kleineren Provisorien. Aber das ganze Team ist hochmotiviert im Hinblick auf das Ergebnis und leistet auch im momentan zusammengerückten Zustand weiterhin hervorragende pädagogische Arbeit.

Unser kleines Haus mit bisher zwei Elementargruppen (von 3–6 Jahren) wird ab August soweit vergrößert sein, dass wir drei Elementargruppen sowie zwei Krippengruppen aufnehmen können.

(Fortsetzung auf Seite 15)

(Fortsetzung von Seite 14)

Auch die Öffnungszeiten werden sich familienfreundlicher gestalten, nämlich von 7 Uhr bis 17 Uhr.



Das jetzige Kita-Team um Frau Weiß
(v.l.n.r. vordere Reihe: Frau Kowalke, Frau Keseling, Frau Prätzlich
hintere Reihe: Frau Reibe, Frau Khivicha, Frau Weiß, Frau Sprenger)

Wir freuen uns sehr darauf, künftig auch Krippenkinder bei uns aufzunehmen. Diese werden im neuen Anbau schöne helle Gruppenräume haben sowie eine eigene Dachterrasse. Auf der kann nach Herzenslust gespielt werden, wenn sie mal Ruhe vor unseren „Großen“ brauchen. Selbstverständlich gibt es für jede Gruppe auch einen gemütlichen Raum zum Kuscheln und Schlafen.

In diesem Zuge möchte ich noch einmal ganz offiziell Frau Sprenger begrüßen, die seit März unser Team unterstützt. Sie hat selbst drei Kinder, von denen zwei

die Kita Anna-Susanna-Stieg besucht haben. Dem einen oder anderen ist sie vielleicht aus dem Posaunenchor bekannt. Frau Sprenger wird ab August als Erzieherin in der Krippe arbeiten.

Nachdem Leopold uns nach seinem beendeten Bundesfreiwilligendienst verlassen hat, hat Mari seine Nachfolge angetreten. Mari ist 22 Jahre alt, kommt aus Georgien und macht ein freiwilliges soziales Jahr bei uns. Sie unterstützt uns bei allen anfallenden Arbeiten und hilft auch bei der Kinderbetreuung in allen Gruppen. Weiteres Personal ist eingeplant.

Obwohl besonders die Krippe bereits jetzt guten Zulauf verzeichnen kann, haben wir ab August oder später noch Plätze sowohl in der Krippe als auch im Elementarbereich zu vergeben. Bei Interesse wenden Sie sich gern telefonisch oder per email an uns. Mit Vergnügen beantworten wir Ihre Fragen.

„Stein auf Stein, Stein auf Stein – das Häuschen wird bald fertig sein.“ So singen die Kinder bei uns im Flur. Alle freuen sich darauf, sich bald im neuen Haus wiederzutreffen und viele neue Entdeckungen zu machen.

Claudia Weiß
(Kontakt: 040 / 5507478
weiss@kircheschnelsen.de)



Seitenansicht auf den Kita-Anbau

Gefühle

„Wenn ich glücklich bin, weißt du was?... Ja, dann hüpf ich wie ein Laubfrosch durch das Gras! – Solche Sachen kommen mir so in den Sinn, wenn ich glücklich bin, glücklich bin“. So lautet die erste Strophe eines Liedes von K. W. Hoff-



Auch die Lieblingskuscheltiere durften beim Projekt „Gefühle“ nicht fehlen

mann, das die Kinder aus der Schmetterlingsgruppe der Kindertagesstätte Kriegerdankweg zurzeit sehr gern singen. Im Rahmen des Projektes „Ich bin Ich, Du bist Du – gemeinsam sind wir Wir“ steht im Elementarbereich momentan das Thema „Gefühle“ im Vordergrund:

Für uns als Erzieherinnen ist eines der Ziele, im Rahmen dieser Themenarbeit den Kindern zu vermitteln, wie es gelingen kann, die eigenen Gefühle wahrnehmen und einordnen zu können. Dabei ist das oben erwähnte „Lied von den Gefühlen“ bei den Kindern längst zum „Hit“ geworden, beschreibt es doch in den weiteren Strophen viele Handlungsideen für unterschiedliche Gefühlsmomente, in denen jemand traurig, albern, wütend oder fröhlich ist. – Bescheid zu wissen über die eige-

nen Gefühle, sie zu kennen und sie zu benennen, ermöglicht es den Kindern, über ihre eigenen Befindlichkeiten zu sprechen. Für die Kinder in der Altersstufe zwischen drei und sechs Jahren ist es in ihrer sozial-emotionalen Entwicklung von großer Bedeutung, ihren Platz in der Kindergartengruppe zu finden, ebenso aber auch zu lernen, dass alle Kinder mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen der Gruppe angehören. Somit sind alle auf die Beachtung der vereinbarten (Spiel)-Regeln im gemeinsamen Kindergartenalltag angewiesen. Selbstredend bleiben da die kleinen und vermeintlich größeren Auseinandersetzungen unter den Kindern in

der Gruppe nicht aus. Umso wichtiger ist es, dass die Kinder auch in der Bewältigung solcher Konfliktsituationen ihre eigenen Gefühle kennen und (verbal) auszudrücken vermögen. In einem weiteren Lernschritt geht es darum, zu erkennen, dass andere Kinder durchaus andere Befindlichkeiten haben und auch äußern dürfen.

Weiteres Projektziel ist es, den Kindern Raum und Möglichkeiten für das Erleben und Ausdrücken ihrer Gefühle zur Verfügung zu stellen. Dazu durften die Kinder am Spielzeugtag ihr (Lieblings-)Kuscheltier mitbringen, welches ihnen bei Traurigkeit Trost spenden kann. Weiterhin boten wir den Kindern die Möglichkeit, über Mimik und Gestik verschiedene Gefühle auszudrücken und diese fotografisch von uns
(Fortsetzung auf Seite 17)

(Fortsetzung von Seite 16)

Erzieherinnen festhalten zu lassen. So sind in unserem „Fotostudio“ viele sehenswerte Gefühls-Portraits entstanden, die wir gemeinsam mit den Kindern als Collage zusammenstellten. Natürlich stand während des Entstehungsprozesses der Spaßfaktor bei den Kindern ganz oben. Dieser motivierte dazu, auch von den Kuscheltieren ein Gruppenbild entstehen zu lassen! In einem kommenden Schritt wollen wir das Gefühl der Wut im speziellen ergründen: Was passiert, wenn wir wütend sind? (Wozu) ist Wut gut? Was hilft uns, wenn wir wütend sind? Dies sind die Fragestellungen, die uns als Erzieherinnen leiten,

wenn wir mit den Kindern zu diesem Gefühl arbeiten wollen. Dazu soll eine „Wutecke“ entstehen, die von den Kindern mitgestaltet werden wird.

Inzwischen hängt unsere Gefühle-Collage vor unserem Gruppenraum. Oft stehen die Kinder davor und schauen sich die Bilder an „Da guckst du aber wirklich ganz sauer...“ hörte ich kürzlich ein Kind zum anderen sagen. Auch wir Erzieherinnen werfen immer wieder gern einen Blick auf die Collage, lässt sich doch die Authentizität und Einzigartigkeit jedes Kindes in jedem dieser ausdrucksstarken Bilder wieder finden.

*Vera Vogel,
Heilerzieherin in der Kita Kriegerdankweg*

Wir haben noch Plätze frei!

Unsere Kindertagesstätte am Kriegerdankweg hat besonders im sogenannten „Elementarbereich“ Plätze frei, also für Kinder ab etwa drei Jahren bis zum Schulalter.



*Seit über 50 Jahren am Ort:
unsere Kita am Kriegerdankweg*

Wie an anderen Stellen des Gemeindebriefes zu lesen ist, hat es einige Vorfälle gegeben, in denen Kinder in ihrer sexuellen Selbstbestimmung nicht beachtet wurden.

Nachdem der vermeintliche Täter in Haft genommen wurde und die betroffenen Familie Hilfen und Beratungen bekommen, bemühen wir uns, – so weit möglich – den Alltag wieder in der Einrichtung aufzunehmen. Das ist nicht leicht nach diesem Erleben und doch ist es wichtig für Kinder, Eltern und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung.

Das braucht viel gute Arbeit, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gern geleistet wird. Nun werden durch normale Abgänge, weil Kinder in die (Vor-)Schule gehen, viele Plätze frei.

Vielleicht kennen Sie ja selber junge Familien mit Krippenkindern oder Kindern im Vorschulalter. Dann würden wir uns freuen, wenn Sie diese auf unsere Kindertagesstätte hinweisen. Für Ihre Unterstützung herzlichen Dank!

*Lutz Bruhn
(Kontakt: Renate Fleischer
040 / 5508942 oder
fleischer@kircheschnelsen)*

Bald ist es soweit, der Migo kehrt zurück

Der Migo zieht vom Kriegerdankweg zurück in den Anna-Susanna-Stieg

Wir möchten uns als erstes bei allen Mini-Gottesdienst-Besuchern bedanken, die uns die Treue gehalten haben und mit uns den Gottesdienst im Krieger-Dank-Weg gefeiert haben. DANKE!

Was uns riesig gefreut hat: Es gab auch neue Gesichter! Wir hoffen natürlich, dass wir die „Neuen“ so überzeugt haben mit unserem Migo, dass sie uns auch im Christophorushaus treu bleiben und den Weg in den Anna-Susanna-Stieg finden.

Denn bald ist es soweit, dass Christophorushaus wird wiedereröffnet. Und wir feiern wieder jeden letzten Sonntag im Monat um 11 Uhr unseren Migo mit anschließendem Mittagessen.

Man kann es sich ja kaum vorstellen, aber es soll tatsächlich noch Familien geben, die unseren Migo nicht kennen und sich auch nicht so richtig etwas darunter vorstellen können.

Wir wollen den Kleinsten der Gemeinde einen Gottesdienst bieten, der nicht so lange dauert, wo man nicht still sitzen muss, wo man mitmachen und mitreden darf und wo echt coole Sachen passieren. Dabei lernen wir natürlich auch viel über Gott, unseren Glauben und Kirche. Wir entdecken die Bibel und ihre spannenden

Geschichten. Im April-Migo haben wir die Geschichte von Mirjam und Mose gehört. Wir sind mit den Kindern auf eine lange Reise gegangen, haben das Rote Meer mit Moses Hilfe geteilt und konnten hindurch wandern, bevor es durch die Wüste ging. Und da wir den Fortschritt der Technik natürlich nicht ganz außer Acht lassen können, haben wir das letzte Stück mit dem Bobbycar zurückgelegt.

Es gibt aber auch ruhige und besinnliche Momente im Migo. Zum Beispiel, wenn wir gemeinsam beten und vorher unseren Stillespruch sprechen. Das ist eines unserer festen Rituale.

Natürlich singen wir auch - mal ruhig und mal so richtig laut. Anschließend wird gemeinsam gegessen und wir reden noch einmal über den Gottesdienst oder das, was uns sonst noch so bewegt.

Es macht einfach Spaß und wir freuen uns über jeden, der mal vorbeischaut, mitmacht und hoffentlich so begeistert ist, dass er wiederkommt.

*Bis bald im Christophorushaus
Anja Brunnemann und Euer Migo-Team*

PS: Aber bevor wir wieder in das Christophorushaus ziehen, feiern wir am 28. Juli noch einmal gemeinsam Migo in der Adventskirche. Eine gute Gelegenheit, den Migo noch einmal im Exil zu erleben!

Wussten Sie schon,...

...dass nach den Sommerferien ein guter Starttermin für den Kinderchor ist?

Gern nehmen wir Kinder ab der 3. Klasse auf.

Geprobt wird mittwochs von 15.30 – 16.30 Uhr.

Gudrun Kühn-Hoppe (570 075 22 oder kuehn@kircheschnelsen.de)

Neustart beim Kindergottesdienst

Wir haben die lange Kigo-Pause während des Umbaus des Christophorushauses genutzt und uns Gedanken über das zukünftige Konzept gemacht.

Da in letzter Zeit wenig Kinder konstant gekommen sind und wir mögliche Ursachen dafür in der bisherigen Angebotszeit und dem unregelmäßigen Rhythmus sehen, hat sich unser Kigo-Team auf neue Zeiten geeinigt:

Wir feiern den Kigo immer am 2. Sonntag im Monat (Ferien ausgenommen) von 11 Uhr bis 12.30 Uhr

Wir glauben, dass die neue Angebotsform mehrere Vorteile bietet:

- Der Sonntag ist zeitlich nicht so zerrissen und dadurch familienfreundlicher.
- Parallel können Eltern am Gottesdienst

teilnehmen, ohne sich gleichzeitig um die Kinder kümmern zu müssen.

- Eltern und Kinder haben die Möglichkeit, zeitgleich einen Gottesdienst zu besuchen (gemeinsames Ritual)
- Kinder fühlen sich sicherer, wenn die Eltern ggf. in der Nähe bleiben
- Der Kigo findet im festen Wechsel mit dem Mini-Gottesdienst (Migo) statt, d.h. Kinder haben regelmäßig alle zwei Wochen ein Gottesdienstangebot.
- Es fällt leichter, sich Zeiten zu merken und einen Übergang vom Migo zum Kigo zu schaffen.

Wir sind gespannt und freuen uns auf das erste Mal am: **8. September** (wenn hoffentlich der Umbau fertig ist!).

Marion Voigtländer für das Kigo-Team

Termine für Migo und Kigo








Migo

- 28. Juli (in der Adventskirche!)
- 29. September
- 27. Oktober
- 1. Dezember
- 22. Dezember
- 26. Januar



Kigo

- 8. September
- 13. Oktober
- 10. November
- 8. Dezember
- 12. Januar

Gottesdienste sonntags und feiertags	
Datum	Adventskirche
02.06. 1.So.n.Trin.	15 Uhr: Verabschiedung von Frau Pastorin Richter mit Propst Melzer
08.06.(Sa.)	14 Uhr: Konfirmation P. Michaelis 
09.06. 2.So.n.Trin	9 Uhr: (vor dem Christophorus Haus) Andacht zum Start zum Motorradgottesdienst am Michel P. Hahn 10 Uhr: Konfirmation Pn. Richter 
16.06. 3.So.n.Trin.	10 Uhr: P. Bruhn
23.06. 4.So.n.Trin.	10 Uhr: Predigtreihe „Mit Gottes Segen“ ... in die Ferien: Der Reisesegen P. Bruhn
30.06. 5.So.n.Trin.	10 Uhr: Predigtreihe „Mit Gottes Segen“: Segnungsgottesdienst (Mt. 9, 18-26) P. Michaelis
07.07. 6.So.n.Trin.	10 Uhr:  Predigtreihe „Mit Gottes Segen“: Die Segnung der Kinder (Markus 10, 13ff) P. Bruhn
14.07. 7.So.n.Trin.	10 Uhr: Predigtreihe „Mit Gottes Segen“: ... durch's Leben? Ja, gern! Prädikantin Frau Warnecke
21.07. 8.So.n.Trin.	10 Uhr: Predigtreihe „Mit Gottes Segen“: „Ich lasse Dich nicht, Du segnest mich denn!“ (1. Mose 32, 27) P. Hahn
28.07. 9.So.n.Trin.	11 Uhr: „Segen für Jung und Alt“ Minigottesdienst P. Michaelis und Team 
04.08. 10.So.n.Trin.	10 Uhr:  P. Bruhn



= Abendmahl mit
Wein und Saft



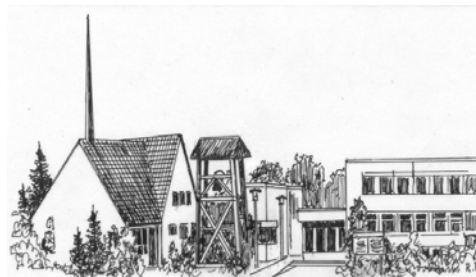
= Abendmahl
mit Traubensaft



= Kindergottesdienst



= besondere Musik



<i>Datum</i>	<i>Adventskirche</i>	<i>Christophorushaus</i>
06.08. (Di.)	Einschulungsgottesdienste P. Bruhn	Einschulungsgottesdienste M. Voigtländer u. P. Michaelis
11.08. 11.So.n.Trin.	10 Uhr: P. Michaelis	← Gottesdienst heute nur in der Adventskirche
18.08. 12.So.n.Trin.	11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst „Was ist Dein Feuer?“ Vor dem Freizeitzentrum Schnelsen (FZS)  zusammen mit der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde „Kirche am Krankenhaus“ mit dem Posaunenchor und den Chören der Gemeinden <i>(heute keine Gottesdienste in unseren Kirchen)</i>	
25.08. 13.So.n.Trin.	11 Uhr im Christophorushaus:  Einweihung des umgestalteten Gottesdienstraums im Christophorushaus Frau Voigtländer, P. Michaelis, P. Hahn	
01.09. 4.So.n.Trin.	10 Uhr: Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden P. Bruhn	11 Uhr: Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden M. Voigtländer und P. Michaelis



= Abendmahl mit
Wein und Saft



= Abendmahl
mit Traubensaft



= Kindergottesdienst



= besondere Musik

JOSEF



OFFMANN

(GMBH & CO) GEGR. 1894

B A U U N T E R N E H M E N

**Holsteiner Chaussee 295 · 2457 Hamburg
Tel 040 / 559 787 – 0 · Fax 040 / 559 787 – 33
www.josephoffmann.de · info@josephoffmann.de
Neubau - Modernisierung - Umbauten
Bäder - Küchen - Fliesen - Fassaden
Dachgeschossausbauten u.a.m.**

ALLES unter einem DACH vom FACH!



**VERWALTUNG · VERKAUF · VERMIETUNG
BAUBERATUNG · BAUPLANUNG · BAUBETREUUNG**

**Wertermittlung Ihrer Immobilien schnell und professionell!
Gerne erwarten wir Ihren Anruf! Tel.: 040-559 787 60**



**ZENTRALE
Holsteiner Ch. 295 22457 HH**

**NEU KUNDEN-SERVICE-BÜRO NEU
Wählingsallee 3, 22459 HH**



Datum	Veranstaltungen	Orte	Infos
02.06.	Abschied von Pastorin Richter	Adventskirche	S. 38
06.06.	Dank an die Kirchentagshelfer	Adventskirche	S. 10
Sommerpredigtreihe „Mit Gottes Segen“			
23.06.	Der Reisesegen	Adventskirche	S. 7
30.06.	Segnungsgottesdienst	Adventskirche	S. 7
07.07.	Die Segnung der Kinder	Adventskirche	S. 7
14.07.	Mit Gottes Segen durch's Leben? Ja, gern!	Adventskirche	S. 7
21.07.	Ich lasse dich nicht, Du segnest mich denn	Adventskirche	S. 7
28.07.	Minigottesdienst „Segen für jung und alt“	Adventskirche	S. 7
18.08.	Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst	FZS	S. 21
25.08.	Einweihung des Gottesdienstraumes	Christophorushaus	S. 27
30.08.	Abendmusik: Orgeleinweihung	Christophorushaus	S. 10



KINDER- UND

Segen für die neuen Gruppis!

In einem besonderen Gottesdienst in der Jugendkirche werden 54 Jugendgruppenleiter/innen aus 13 Hamburger Gemeinden für ihre zukünftigen ehrenamtlichen Tätigkeiten gesegnet.



Unsere neuen Gruppis: Jette, Nikolaj und Ole

Aus unserer Gemeinde sind dieses Jahr **Henriette (Jette) Betche, Nikolaj Kepler und Ole Grot** dabei – herzlichen Glückwunsch! Sie haben an einem einwöchigen Ausbildungskurs im März und an einem dazu gehörenden Erste-Hilfe-Kurs teilgenommen.

Der Gottesdienst findet am **Sonntag, den 2. Juni um 18 Uhr** in der Jugendkirche in Klein-Flottbek statt. (Anfahrt siehe www.die-jugendkirche.de) Es gibt anschließend ein leckeres Buffet. Gäste sind herzlich eingeladen!

Eure Marion Voigtländer

Anmeldung zum „Konfer“ verpasst?

Wer es verpasst hat, sich am 23. und 24. Mai zur Konfirmandenzeit anzumelden, kann das nachträglich noch über das Kirchenbüro tun. Dafür ist die Geburts- und wenn vorhanden auch die Taufurkunde nötig. Sie/Ihr erfahrt dort alles über die Unterrichtsmodelle und -tage und natürlich wann wir starten. Bitte auf die Öffnungszeiten achten, besonders in den Ferien!

Sollten Sie/ solltet Ihr zu den Öffnungszeiten keine Möglichkeit zum Anmelden haben, bitten wir um eine Terminvereinbarung mit den Pastoren Lutz Bruhn, Hago Michaelis oder der Gemeindepädagogin Marion Voigtländer (Kontakte s. letzte Seite).

Eure Marion Voigtländer

JUGENDSEITE

Kinderfreizeit im Haus Hannah

29.9. (Sonntagnachmittag) bis 4.10.2013 (Freitagmittag)

Eine Freizeit im Haus Hannah ist einfach toll! Fragt am besten die Kinder, die schon jahrelang mitfahren!

Auch dieses Jahr möchten wir wieder mit ca. 25 Kindern von 8 bis 12 Jahren ins „Haus Hannah“ bei Büchen fahren. Dort wohnen wir in einem großen Gutshaus mitten im Wald mit viel Gelände zum Toben und Spielen und einem See, den wir mit einem Boot erkunden können. Abends kön-



Tiger, Oma, Samurai



Klein und Groß erkunden das Gelände

nen wir gemütlich vor dem Kamin zusammen sitzen, singen und Geschichten vorlesen. Die „Gruppis“ denken sich für euch natürlich wieder ein abwechslungsreiches Programm aus und die „Kochis“ verwöhnen euch mit leckerem Essen.

Wer also Spaß und Gemeinschaft erleben möchte, sollte sich für diese Freizeit schnell anmelden, die Plätze sind stets sehr begehrt!

Kosten: 150 € (Busanreise, Unterkunft, Verpflegung, Programm)

Information / Anmeldung: Marion Voigtländer, Gemeindepädagogin, Tel. 550 26 58

Die Anmeldezettel sind bei mir ab 16.8.13 erhältlich.

Es gibt keine Vorreservierungen.

Eure Marion Voigtländer



Willkommen im "Zeppelin"

Wir bieten Ihnen den idealen Ort für Ihre Feierlichkeiten - Hochzeit, Jubiläen, Geburtstage oder auch Tagungen - in einem gepflegten Ambiente!



Die Hotelbar ist ein beliebter Treffpunkt, um im Freundeskreis einen entspannten Abend in gemütlicher Atmosphäre zu verbringen.



Exzellente Gastlichkeit und vielfältige kulinarische Genüsse erwarten Sie in unserem Restaurant "Graf Zeppelin" sowie unserer Zeppelinstube.



Während der Sommermonate haben wir unsere Terrasse für Sie geöffnet.



Sie werden sich bei uns wohlfühlen,
Wir sind für Sie da!



Hotel - Restaurant "Zum Zeppelin" GmbH
Frohmestraße 123 - 22459 Hamburg
Telefon: 040 - 559060 - Fax: 040 - 55906-240
www.ZumZeppelin.de Hotel@ZumZeppelin.de

Einweihung des „neuen“ Gottesdienstraumes

Wiedereröffnung des Kirchraumes im Christophorushaus



Noch sieht der Gottesdienstraum so aus

Am 25. August freuen wir uns, den umgebauten Gottesdienstraum und die neue Orgel im Christophorushaus einweihen zu können.

Nach der langen Schließzeit werden dann wieder Gottesdienste im Christophorushaus stattfinden und Stück für Stück die Räume im Gemeindehaus in Betrieb genommen.

Die Umbau- und Sanie-

rungsarbeiten in den Wohnungen und im Keller werden vermutlich noch mehrere Monate andauern und wir hoffen, dass vor dem Jahresende alle Arbeiten abgeschlossen sind.

Hans Michaelis



In diesem Bereich steht dann die neue Orgel. Wie wohl die neue Decke aussehen wird?

Israel-Reise: Noch vier Plätze frei!

Für die Gemeindereise ins „Heilige Land“ vom 28.9. bis 12.10.2013, suchen wir noch vier Mitreisende. Kurzentschlossene können zum nächsten Informationsabend am 18. Juni 2013 ab 19 Uhr ins Christophorushaus (Anna-Susanna-Stieg 12, 22457 Hamburg) kommen, die Gruppe kennenlernen und ihre Fragen stellen.



Der Felsendom in Jerusalem

Weitere Informationen bekommen Sie in unserem Gemeindebüro oder bei Pastor Michaelis (Tel. 0163-6747977).

Die Reise führt uns durch Israel, Palästina und Jordanien und ist mit 15 Tagen länger als andere Reisen und gibt uns die Möglichkeit die Orte in Ruhe zu sehen und manche Begegnungen vor Ort zu haben, die sonst nicht möglich wären.

Ich freue mich auf interessierte Nachfragen.

Hans Michaelis

Köstlich Italienisch



**Italienischer Feinkostladen
und Partyservice**

Glissmannweg 5 - 22457 Hamburg
Tel. 040 - 550 78 30 - Fax 040 - 550 79 80
www.da-noi.de - info@da-noi.de

*Seit über 20 Jahren
in Hamburg-Schnelsen.*



Preisgünstige Bestattungen auf allen
Friedhöfen in Hamburg und Umgebung

Jederzeit kostenloser und unverbindlicher
Hausbesuch in allen Stadtteilen

Trauerfeiern auch in den Abendstunden
und am Wochenende

Bestattungsvorsorge mit Festpreis-
Garantie und Vorsorge-Treuhand

MÜNZEL
BESTATTUNGEN
"Wir helfen im Trauerfall"

Kriegerdankweg 51 • 22457 Hamburg

☎ 040 - 559 86 20

Pfarrstelle in Belitz wird vakant

Am 16. Juni wird in der Partnergemeinde Belitz bei Güstrow mit einem festlichen Gottesdienst Pastor Dietmar Cassel verabschiedet. Dietmar Cassel war neun Jahre in der Gemeinde und den dazugehörigen Filialen Seelsorger.

Die Partnerschaftsarbeit mit unserer Schnelsener Gemeinde, deren Wurzel schon in den 50iger Jahren liegen, hat er in all den Jahren mitgetragen. Ein Ausbau dieser „Beziehungsarbeit über ehemalige Grenzen hinweg“ wurde oft von beiden Seiten angedacht, scheiterte aber u. a. an den weiten Wegen und an den herausfordernden Aufgaben, die die jeweilige Gemeinde zu lösen hatte.

Darum sei an dieser Stelle ganz beson-

ders den Chormitgliedern beider Gemeinden gedankt, die auf ihre Weise diese nun schon 60jährige Freundschaft mit ihren jährlichen wechselseitigen Treffen beleben.

Wann die Stelle in Belitz wiederbesetzt wird, ist heute noch nicht gewiss. Sie soll aber auch weiterhin als Pfarrstelle geführt werden.

Zur Verabschiedung werden zusammen mit Pastor Hahn und seiner Frau auch etliche Chormitglieder unserer Gemeinde fahren und den Gottesdienst, der um 15 Uhr beginnt, mitfeiern. Wir wünschen Pastor Cassel und seiner Familie gute Erinnerungen an die Belitzer Zeit und einen segensreichen Start in der neuen Gemeinde in Rostock Gehlsdorf. *Peter Hahn*

9. Juni, des Bikers schönster Tag

Als Biker muss man ihn einmal erlebt haben. Ich spreche zu den Motorradfahrern und von dem Mogo, dem Motorrad-Gottesdienst am Michel. Im Hamburger Abendblatt wurde er als Europas größter Motorrad-Gottesdienst ausgewiesen. 25.000 Biker werden erwartet. Darunter werden auch 2013 wieder etliche Schnelsener sein u. a. die Püttjers (KGR-Mitglied und Helferteam Mogo) mit ihrer „Güllepumpe“ (Hona CX 500), die Hahn mit der „Viagra“, gemeint ist natürlich eine Yamaha Viaga 750 und Thomas Schaar mit

einem Klassiker, der Zündapp KS 750.

Biker aus dem Stadtteil und dem Umfeld der Gemeinde sind herzlich um 9 Uhr vor das Christophorushaus am Anna-Susanna-Stieg 10 eingeladen. Nach einer Andacht, ein wenig schnacken und einem Pott Kaffee in der Hand wollen wir als Konvoi zum Michel fahren. Dort ist jedem freigestellt, ob er den Abschiedsgottesdienst mit Mogo-Pastor Faehling wie Tausende andere auf der Straße oder im Michel mit verfolgt. Sein Thema in diesem Jahr: „Ich bin Mogo“.

Peter Hahn

Wussten Sie schon,...

...dass am **13. August** der nächste **Tagesausflug** stattfindet? Wohin es geht, steht noch nicht fest. Sie werden aber rechtzeitig darüber informiert. Interessierte können ab Ende Juni auch direkt bei Frau Hoffmann-Rothe (Tel. 559 2851) nachfragen

Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Schnelsen wird im Auftrag des Kirchengemeinderats herausgegeben und unentgeltlich an Interessierte verteilt. Anfragen bitte an unser Kirchenbüro (Tel.: 571 48 702).

Auflage: 2.500 Exemplare

Anzeigen und Layout: Hr. Michaelis
Tel. 040 - 419 180 22

Anzeigen: Der Preis pro ganzer Seite beträgt in der Normalausgabe 200 € (in s/w: 100 €) und in der **Weihnachtsausgabe 300 €** (in s/w: 150 €)

Redaktionsschluss: für die Ausgabe
September - November 2013
ist der **7.8.2013**

Druck: GemeindebriefDruckerei,
29393 Groß Oesingen

**Verantwortlich im Sinne des Presse-
rechts:** Pastor Lutz Bruhn (Vorsitzender des
Kirchengemeinderates)

Redaktion: Hannelore Groth und
Steffen Otte

Sie erreichen uns auch per **Email:**
gemeindebrief@kircheschnelsen.de
und über unsere **Homepage:**
www.kircheschnelsen.de

Wenn Sie für einen Arbeitsbereich oder einen
speziellen Zweck spenden wollen, überweisen
Sie bitte auf das **Spendenkonto** der

Kirchengemeinde Schnelsen

Konto Nr.: 560 200 95

Blz: 210 602 37 bei der **EDG Kiel**

Bitte geben Sie bei einer Überweisung immer
den Verwendungszweck an!

**Möchten Sie eine Spendenbescheinigung,
dann benötigen wir auch Ihren
Namen, Ihre Straße und Hausnummer!**

30

Kinder- und Jugendarbeit Christophorushaus Anna-Susanna-Stieg 10

Kindergruppe: (6- bis 8-jährige)
Di. 15.30 - 17 Uhr

Jungchar: (8- bis 12-jährige)
Fr. 15.30 - 17 Uhr

JuGraMi - Jugendgruppe: (ab 13 Jahre)
Mi. monatlich 19 - 20.30 Uhr

Klettergruppe: Fr. 17.30-19 Uhr
immer 14-tägig in der Schule
am Anna-Susanna-Stieg

Kindergottesdienst (4 - 10 Jahre)
Termine siehe Gottesdienstplan.

Kirchenmusik

Kinderchor Schnelsen:

Gruppe I (5- bis 8-jährige)
Mi. 14.30 - 15.15

Gruppe II (8- bis 12-jährige)
Mi. 15.30 - 16.30 Uhr

**(bis auf Weiteres in der Schule
am Anna-Susanna-Stieg)**

Neuer Chor Schnelsen:

Der Neue Chor Schnelsen beginnt wieder
14.08. mit einer Schnupperprobe.

(Mehr Infos, siehe S. 12)

Danach immer mittwochs ab 20 Uhr

Gemeindechor

Do. 11.30 - 12.30 Uhr
in der Adventskirche

Posaunenchor:

Di. 20 - 22 Uhr
in der Adventskirche

Bläser-Anfängerunterricht:

Mi. nach Absprache

Regelmäßige Veranstaltungen

Angebote für Erwachsene

Christophorushaus
Anna-Susanna-Stieg 10 - 12

Treffpunkt: Spielenachmittag

Di. 14 - 17 Uhr
Frau Kind (Tel. 550 84 15)

Seniorengymnastik:

Mi. 9.30 - 10.30 Uhr
Frau Jambor (Tel. 583298)

Singen nach Wunsch:

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
15 - 16.30 Uhr
Pastor Hahn (Tel. 550 97 70)

Gemeinsames Mittagessen:

Do. 12.30 Uhr.
Anmeldungen bis Montag
(Tel. 284 184 66)

Seniorenachmittag:

3. Do. im Monat 15 - 17 Uhr
Pastor Hahn (550 97 70)

„Spätstück“:

2. Sa. im Monat 12 - 14 Uhr,
Treffpunkt und Frühstück für Singles.
Alter ca. 40 - 55 Jahre.
Info: Tel. 5500168

Kleiderkammer:

Ab dem 6.6.2013 findet wieder die Ausgabe der Kleiderkammer statt. Immer am ersten Mittwoch im Monat. Bis zur Beendigung der Bauarbeiten am Christophorushaus beachten Sie bitte die veränderten Zuwegungen.

Wegen der Bauarbeiten sollten Sie die Abgabe von Kleiderspenden absprechen. Hierfür wie für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Antje Lorenz (Tel. 550 11 27).

Schnecke: Spielgruppen für Eltern mit Kindern bis 4 Jahre

Nähere Informationen:

Für Kinder 2 bis 4 Jahre (Ablösegruppe)
bei Frau Pagelsen (Tel. 550 76 42)

Für Kinder 1 1/2 bis 3 Jahre
bei Frau Döhle (Tel. 555 41 42)

Adventskirche Kriegerdankweg 7c

Offene Kirche:

Di. 11 - 13 Uhr
Frau Westphal (Tel. 559 13 81)

Frauenkreis:

2. u. 4. Do. im Monat
14.30 - 16 Uhr
Frau Peters (Tel. 550 38 91)

Teekreis: 4. Sa. im Monat
20 - 22 Uhr

„Gesprächsbibeltee“:

(Bibelgesprächskreis):

14-tägig, Fr. 18 - 20 Uhr

Information: P. Bruhn (Tel. 550 84 76)

Stadtausflüge:

3. Mi. im Monat

Treffpunkt an der Haltestelle

„Frohmestraße Mitte“ um 9.30 Uhr

Frau Vogt (Tel. 550 33 32)



ESSO HEIZÖL
 liefert prompt, zuverlässig und sauber



Holdorf & Sohn
 22457 Hamburg-Schnelsen · Burgwedel 4
 Telefon (040) 5508306 (auch Notdienst)

Beerdigungsinstitut
ERWIN JÜRS

Hamburg - Niendorf
 Seit 200 Jahren in Familientradition

Niendorfer Marktplatz 8
 (gegenüber der Kirche)
 und
 Kollaustrasse 189
 (ehemals Blumen Jürs)

Persönliche Beratung
 eigene Traueransprachen
 Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten

Tag- und Nachtruf
 040 - 58 65 65

Wir gratulieren zum Geburtstag

Die Kirchengemeinde Schnelsen gratuliert allen Geburtstagskindern.
Im Gemeindebrief drucken wir alle Geburtstage ab dem 80. ab.

Juni		Heinz Peterka	19.06.1920
Erna Drosdatis	02.06.1929	Karl-Heinz Eisen	19.06.1932
Dorothea Wilken	03.06.1924	Jürgen Kühlich	20.06.1931
Emil Goretzki	03.06.1933	Ingrid Riegen	20.06.1933
Erich Kludt	04.06.1918	Hildegard Eggers	21.06.1932
Margarete Wirth	04.06.1926	Werner Kraus	21.06.1933
Ingeborg Kleemann	04.06.1932	Liselotte Willich	22.06.1928
Rosmarie Müller	05.06.1926	Else Gienapp	23.06.1922
Edith Neitzel	05.06.1930	Gertrud Winzer	23.06.1922
Elsa Pettersen	07.06.1914	Edith Wulf	23.06.1926
Lieselotte Horn	07.06.1930	Clara Palm	24.06.1920
Margrit Sauer	07.06.1932	Irmgard Schütz	24.06.1928
Lucie Mess	07.06.1933	Rosemarie Winkelmann	24.06.1932
Anneliese Grüner	08.06.1928	Hans Hartmann	25.06.1919
Dietmar Kühnast	08.06.1929	Gertrud Linnecke	26.06.1923
Traude Wordelmann	08.06.1930	Rudi Zidorn	26.06.1928
Herta Baser	08.06.1933	Horst Gragert	27.06.1931
Dietrich Duden	09.06.1925	Luise Bartz	27.06.1932
Gertrud Evers	09.06.1927	Lieselotte Niebur	27.06.1932
Marie-Luise Lange	09.06.1932	Elena Damerau	28.06.1927
Kurt Boeger	10.06.1921	Harald Lübcke	28.06.1930
Margarete Streicher	11.06.1923	Elvira Hasse	29.06.1927
Günter Herrmann	11.06.1928	Wilhelm Krohn	29.06.1933
Otto Jacobsen	12.06.1927	Siegfried Kohn	30.06.1924
Ingeborg Behrmann	12.06.1928	Käte Schulze	30.06.1924
Vera Kempe	12.06.1929	Elisabeth Seliger	30.06.1926
Anne-Marie Witt	13.06.1921		
Tea Adolf	13.06.1933	Juli	
Annegret Berg	14.06.1921	Margot Maaß	01.07.1933
Charlotte Mähden	15.06.1922	Babette Förster	02.07.1931
Alvilda Janßen	15.06.1928	Gisela Schwaab	02.07.1933
Erika Stange	16.06.1924	Hildegard Freyer	03.07.1918
Elli Sadetzki	17.06.1921	Karl-Heinz Kronfoth	03.07.1933
Margarete Sengpiel	17.06.1923	Waltraud Auschrat	05.07.1931
Hans-Werner Thießen	17.06.1925	Ursula Schumann	05.07.1931
Helmut Hardekopf	18.06.1927	Karl-Heinz Koch	05.07.1932
Kurt Stelly	18.06.1927		

(Fortsetzung auf Seite 35)



50 Jahre

Qualität und Service!

Dachausbauten, Gauben

Velux-Fenster

Rigipsarbeiten

Einbauschränke

Zywietz Innenausbau



Flagentwiet 29, 22457 Hamburg-Schnelsen, Tel. 040 / 550 75 35

Bau- und Möbeltischlerei * Trockenbauarbeiten * Zimmererarbeiten * Bodenbeläge * Reparaturservice



Sie werden sich wohl fühlen!



In unserem „Ausspahn“ erwarten unsere Gäste komfortable Zimmer mit Dusche, WC, Kabelfernsehen und Telefon.

Unser gemütlich eingerichtetes Restaurant ist täglich geöffnet ab 17.00 Uhr, Sonntags bereits ab 11.00 Uhr. Das Speiseangebot umfasst jahreszeitlich wechselnde regionale und internationale Spezialitäten.

Bitte reservieren Sie frühzeitig für Ihre Familienfeiern.

Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Ihren Besuch.

22457 Hamburg-Schnelsen - Holsteiner Chaussee 428
Tel. 559 870-0 (Hotel) -10 (Restaurant) Fax 559 870 -60

(Fortsetzung von Seite 33)

Ilse Gleim	06.07.1926	Horst Burmeister	26.07.1932
Harry Pfaffe	06.07.1930	Alice Jachulke	28.07.1923
Walter Freese	06.07.1933	Grete Harder	29.07.1925
Harry Rönnefeld	07.07.1926	Günther Lange	30.07.1926
Dora Krüger	08.07.1914	Käthe Nadolny	31.07.1927
Irma Ahrens	08.07.1930	Ursula Kümmel	04.08.1928
Vera Schumacher	09.07.1920		
Liese-Lotte Schack	10.07.1921		
Alice Granse	11.07.1928		
Elisabeth Schröder	12.07.1913		
Gerhard Gawantka	12.07.1933		
Christa Seidl	12.07.1933		
Ingeborg Kopper	13.07.1922		
Natalja Nagel	14.07.1927		
Anita Eick	15.07.1921		
Gisela Környei	15.07.1928		
Heinrich Westphal	15.07.1933		
Edith Neubauer	16.07.1926		
Horst Leppert	16.07.1929		
Anneliese Bahrke	17.07.1929	August	
Anneliese Bandmann	17.07.1929	Orpa Wist	04.08.1929
Herbert Brache	18.07.1927	Walter Sadetzki	05.08.1921
John Hildenbrand	18.07.1928	Helga Westermann	05.08.1927
Ingrid Hackhe	18.07.1929	Gertrud Nowak	05.08.1931
Heinz Bretag	19.07.1924	Annemarie Külper	06.08.1922
Waltraut Landgraf	19.07.1929	Menina Thomsen	06.08.1925
Ingeborg Peters	19.07.1930	Eleonore Bauer	06.08.1926
Irmtraut Schlüter	19.07.1930	Hans Erdmann	07.08.1929
Gerda Sens	19.07.1933	Ilse Walpuski	07.08.1930
Erika Eggers	20.07.1925	Karl-Heinz Gleim	08.08.1925
Walter Walpuski	21.07.1927	Edith Graener	10.08.1926
Inge Albers	21.07.1928	Edith Allmen	10.08.1933
Egon Kroll	21.07.1929	Hildegard Lehmann	11.08.1929
Siegfried Lehmann	22.07.1931	Anneliese Pethahn	12.08.1920
Irene Metze	23.07.1923	Ernst Müller	12.08.1923
Dr. Beate Hecker	23.07.1926	Helga Rönnefeld	12.08.1928
Anneliese Hector	23.07.1928	Hans-Joachim Bremer	12.08.1929
Gertraud Kruse	23.07.1933	Ruth Scheer	12.08.1929
Waltraud Lentje	25.07.1933	Charlotte Oberländer	13.08.1921
Erina Nawrot	26.07.1922	Vera Holtz	13.08.1924
Rudi Panten	26.07.1930	Christa Jürs	13.08.1932
Heinrich Lüdemann	26.07.1931		



(Fortsetzung auf Seite 37)



Olaf Petersen
Malermeister

Telefon 550 25 85 • Fax 550 83 76
Halstenbeker Straße 111
22457 Hamburg

Ausführungen
sämtlicher
Malerarbeiten,
anspruchsvolle
Innen- und
Außenarbeiten

glaserei lüders gmbh

**Am Dorfteich 1, 22457 Hamburg-
Schnelsen, Am Dorfteich 1**

Telefon 550 90 18, Fax 559 43 83

Bau- und Reparaturverglasung
Bleiverglasung
Bildereinrahmung
Ganzglastüren
Kristallspiegel
Isolierglas
Glazuschnitte

**Notdienst auch nachts
und an Wochenenden**



Günther Hamer

Klempnerei - Sanitäre Anlagen
Wasser - Bedachung - Gas

Graf-Otto-Weg 4, 22457 Hamburg
Tel.: 040 / 550 73 71 Fax.: 040 / 550 77 08

(Fortsetzung von Seite 35)

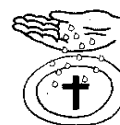
Gertrud Holwede	14.08.1920	Artur Fischer	23.08.1930
Ilse Neumann	14.08.1930	Jutta Parchmann	23.08.1931
Hans-Otto Stolzenburg	15.08.1926	Rolf Peersmann	23.08.1931
Eduard Herms	16.08.1933	Hans-Herbert Paul	24.08.1922
Helma Meyel	18.08.1922	Alfred Wulf	25.08.1927
Ulrich Friedeberg	18.08.1923	Alma Hirsch	25.08.1928
Ursula Kahlke	18.08.1925	Ernst König	26.08.1928
Elfriede Jaspers	18.08.1929	Margot Husek	28.08.1928
Walter Eggert	18.08.1933	Margareth Mückenheim	28.08.1930
Gertraude Körner	19.08.1924	Else Bartels	29.08.1921
Frieda Schröder	20.08.1927	Margot Müller	29.08.1926
Ingeborg Schachner	20.08.1928	Edelgard Hohorst	29.08.1928
Helga Schultz	20.08.1931	Ursula Scharnweber	30.08.1926
Gerhard Natz	21.08.1923	Helga Gerlof	30.08.1931
Kurt Block	21.08.1929	Rolf Holleck	31.08.1925
Ingrid Kröger	22.08.1927	Anneliese Ladewig	31.08.1930
		Dr. Ernst Thomass	31.08.1933

Freud und Leid

Jan Schaeben
Jerome Sacks
Aliya Hamelau
Karl Luis Meier
Elin Butendeich

Nino Butendeich
Valentin Hergert
Anna Steinhagen
Merle Paula Henne

Carla Helene Pabst
Julia Katharina Sieg
Luisa Sophie Müller
Hendrik von Wolffersdorff

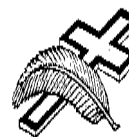


Anna-Lena Grebner, geb. Günther und Dirk Grebner
Nicole Niemczyk, geb. Fitzner und Michael Niemczyk

Hildegard Lau, 75 J.
Andrea Mikat, 51 J.
Gesa Kreuder, 69 J.
Gisela Hässler, 80 J.
Walter Reccius, 87 J.
Günter Werner, 61 J.

Christine Funke, 96 J.
Waltraud Ströh, 87 J.
Hans-Otto Kunz, 84 J.
Liesbeth Adloff, 92 J.
Joachim Lindow, 77 J.
Kurt Ninnemann, 84 J.

Helga Hasenfuss, 91 J.
Werner Guderley, 79 J.
Helga Lotte Stork, 83 J.
Herta Meier-Jage, 98 J.
Ernst-Wilhelm Brandt, 82 J.



Zur Person: Katja Richter

Tschüss Schnelsen!

In Hamburg sagt man "Tschüss"... Wie oft habe ich Tschüss gesagt: Nach dem Gottesdienst, nach Gesprächen oder Veranstaltungen, nach Sitzungen oder Konfirmandenunterricht. Nun bedeutet es nicht



Alles Gute für die Zukunft Frau Pastorin Richter !

mehr: Bis bald. Ab 1. Juli werde ich Pastorin in der Kirchengemeinde Sülldorflerbrook sein. Nach sechs Jahren in Schnelsen auf meiner ersten Pfarrstelle ist für mich die Zeit gekommen, die Koffer zu packen, eine neue Gemeinde zu entdecken und neue Erfahrungen zu sammeln. Wenn ich nun "Tschüss" sage, dann meine ich es wörtlich: "Gott befohlen". Ich wünsche Ihnen Gottes Segen, denn so viele Menschen in dieser Gemeinde sind mir in den vergangenen Jahren ans Herz gewachsen.

In frohen oder traurigen Zeiten durfte ich sie ein Stück des Lebensweges begleiten. Wir haben zusammen gearbeitet - haupt- oder ehrenamtlich - haben Ideen lebendig werden lassen oder verworfen. Wir haben uns gemeinsam die Nächte um die Ohren geschlagen auf Freizeiten - manche freiwillig, andere unfreiwillig. Wir haben Alltag und Festtage miteinander erlebt. Am 2. Juni im Verabschiedungsgottesdienst ist Gelegenheit, gemeinsam zurückzuschauen - ich würde mich freuen, wenn Sie dabei wären. Dann trennen sich langsam unsere Wege. In der neuen Gemeinde warten andere Menschen und neue Herausforderungen auf mich. Auch der Aufgabenbereich wird sich verändern, denn ich werde einen Schwerpunkt in der Erwachsenenarbeit haben. Auf Sie wird in einigen Wochen oder Monaten eine neue Pastorin/ ein neuer Pastor zukommen, mit der oder dem Sie dann ein Stück des Weges gehen. Wie schön wäre es, wenn auf beidem Segen liegt. Also "Tschüss" - Gott segne Sie!

Ihre Pastorin Katja Richter

Danke für die „Bewegung“

Vor sechs Jahren, genau im Juni 2007, hat Pastorin Richter ihren Dienst in unserer Gemeinde aufgenommen.

In dem Artikel, in dem sie sich der Gemeinde vorstellte, schrieb sie, dass in unserer Gemeinde viel in Bewegung sei und sie gern helfen wollte, die Bewegung in eine gute Zukunft zu führen. Viel Bewegung und viel Zukunft hat es in der Gemeinde seitdem gegeben und Pastorin Richter hat vieles mitbewegt: Viele Gottesdienste und

(Fortsetzung auf Seite 39)

(Fortsetzung von Seite 38)

Amtshandlungen gehörten dazu. Man spürte: Hier schlug ihr Herz besonders. Neues und spannende Veränderungen haben sich ergeben. Der Gottesdienst wurde vorsichtig modernisiert. Die Taufferinnerung wurde z. B. auch in der Adventskirche nun regelmäßig durchgeführt. Aber auch so manche Andachtsreihe im Advent oder zur Passionszeit trug ihre „Handschrift“. In seelsorgerlichen Gesprächen und Begegnungen hat sie für viele Menschen gut wirken können.

In der Kindertagesstätte hat sie die Kinder



Mit diesem Foto stellte Frau Richter, damals noch als Frau Burgmann, sich 2007 im Gemeindebrief vor

mit biblischen Gedanken und Geschichten vertraut gemacht, spielerisch Themen den Kindern nahegebracht, die sie sonst oft nicht mehr erfahren. Hier wurden auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

der Kita mit hineingenommen. In den gemeinsamen Familiengottesdiensten konnte auch die Gemeinde manches davon mit viel Freude sehen und miterleben.

Auf manche „Bewegung“ hätte Pastorin

Richter sicher gern verzichtet: Gerade in den ersten Jahren wurde viel um ihr Haus herum gebaut. Manches musste sie mittra-



Sachen gibt es: Dieser LKW wurde vor der Adventskirche gesichtet und zwar lange vor der Ankündigung von Pastorin Richters Weggang

gen, was lange vor ihr seinen Anfang genommen hatte.

Nun geht die Bewegung von Frau Richter in eine andere Richtung: Sie nimmt Abschied von uns und geht in eine andere Gemeinde. Auch dort werden neue Bewegungen auf sie warten und wir wünschen ihr dazu alles Gute, viel Erfolg und vor allem Gottes Segen. Und danke für den Einsatz und die Dienste bei uns! Vieles wird auch über ihren Fortgang hinweg bei uns weiterwirken.

L. Bruhn für den Kirchengemeinderat

Auch die Gemeindebriefredaktion verabschiedet sich ganz herzlich von ihrer langjährigen Autorin. Wir und bestimmt auch viele unserer Leser werden ihre fast lyrischen Beiträge vermissen. Vielen Dank und alles Gute, Frau Richter!

Steffen Otte für die Gemeindebriefredaktion

Adressen

■ KIRCHENBÜRO

Anja Levenhagen und
Andrea Pöhls
Kriegerdankweg 7 c
22457 Hamburg
Tel.: 571 48 702
Fax: 571 48 725
Email: buero@kircheschnelsen.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi., Fr. 10–12 Uhr
Do. 16–18 Uhr

Unseren Küster Viktor Bader
erreichen Sie über das Kirchenbüro

■ PASTORIN / PASTOREN

Katja Richter, Kriegerdankweg 9
Tel.: 550 32 97 **(noch bis Juni 2013)**
Email: richter@kircheschnelsen.de

Lutz Bruhn, Franzosenheide 19
Tel.: 550 84 76
Email: bruhn@kircheschnelsen.de

Peter Hahn, Anna-Susanna-Stieg 12
Tel.: 550 97 70
Email: hahn@kircheschnelsen.de

Hans Michaelis, Anna-Susanna-Stieg 10
Tel.: 419 180 22 (außer Mo.)
Email: michaelis@kircheschnelsen.de

■ KINDER- UND JUGENDARBEIT

Marion Voigtländer
Anna-Susanna-Stieg 10
Do. 10–12 Uhr
Tel.: 550 26 58
Email: voigtlaender@kircheschnelsen.de

■ ALTEN- UND ERWACHSENENARBEIT

Peter Hahn
Tel.: 550 97 70
Email: hahn@kircheschnelsen.de

Kontakt im Büro der Ehrenamtlichen
Anna-Susanna-Stieg 10
Tel.: 284 184 66

■ KINDERTAGESHEIME

Kindertagesheim Kriegerdankweg
Kriegerdankweg 25, Tel.: 550 89 42
Leitung: Renate Fleischer
Email: fleischer@kircheschnelsen.de

Integrationskindertagesstätte
Anna-Susanna-Stieg 8, Tel.: 550 74 78
Leitung: Claudia Weiß
Email: weiss@kircheschnelsen.de

■ KIRCHENMUSIK

Gudrun Kühn-Hoppe
Tel.: 570 07 522
Email: kuehn@kircheschnelsen.de
Hazuki Ogoshi
Email: ogoshi@kircheschnelsen.de

Kontoverbindung: Kirchengemeinde Schnelsen, Kto.: 56020095, Blz.: 21060237, EDG Kiel

Aktuelle Infos im Internet unter: www.kircheschnelsen.de